

Das ist die Bedingung: Es darf nicht regnen, aber am Himmel müssen Wolken sein wie die Schiffe einer Armada ohne Kampfauftrag. Eure Oberkörper sind in einer Wachstumsphase, daher beugt ihr euch auch im Sitzen mit Wohlwollen über die Fakten, über eure Geschichte, eure Mangelhaftigkeit. Ihr sprecht viel oder wenig, sagt dabei aber nichts, was ablenkt. Murmeln ist am besten, dann geht es auch nicht um Verstehen, sondern nur um das Geräusch. Murmeln tut gut. Kein Motor, kein Benzin, keine Satelliten, die euch geleiten. All das Getue spielt keine Rolle, es trägt euch, wie ja die Armada auch getragen wird, ohne Aufhebens. Ihr müsst denken können, dass ihr absichtslos ans Steuer gelangt seid; Absichten zerstören so viel. Ihr fahrt an Sehenswürdigkeiten vorbei, an Städten, an mehreren Leuten; eure Aufmerksamkeit und eure Gleichgültigkeit entfallen auf alles zu gemessenen Teilen. Ihr müsst gerecht sein gegenüber einer Tankstelle, gegenüber dem Harz oder einer Umleitung. Vermeidet die Hindernisse. Wichtig ist das Ebenmaß. Natürlich nehmt ihr Eindrücke mit, man will ja was erzählen. Aber wie die Zeit verging beim Fahren, das bleibt unter euch. Dann sitzt ihr abends, auch im Dunkeln, wie in goldenem Licht. [mp3]

